

BILDUNGSPROJEKTE

ALLES BLEIBT ANDERS

Revision Bildungsverordnung Landwirtschaft 3+1

Mit Start des Schuljahres 2026/27 wird die Grundausbildung Landwirt/in EFZ anders aufgebaut. Die neue Ausbildung dauert drei Jahre und schliesst mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab. Die Lernenden besuchen über drei Lehrjahre je 500 Lektionen Berufsschulunterricht. Zusätzlich gehören 12 Tage überbetriebliche Kurse (üK) dazu. In den ersten beiden Lehrjahren findet der Berufsschulunterricht für alle mit denselben Inhalten statt. Im 3. Lehrjahr wählen die Lernenden eine von sechs Fachrichtungen aus. Zur Auswahl stehen Ackerbau, Biologischer Pflanzenbau, Alp- und Berglandwirtschaft, Geflügelhaltung, Rindviehhaltung und Schweinehaltung. In einem 4. Lehrjahr besteht die Möglichkeit, eine zweite Fachrichtung zu besuchen und mit einem zweiten EFZ abzuschliessen.



Neuer Beruf Hotellerie-Hauswirtschaft

Im Januar 2021 fiel der Entscheid für die gemeinsame Weiterentwicklung der Berufe Fachleute Hauswirtschaft und Hotelfachleute zum neuen Beruf Fachleute Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ / EBA mit Start im August 2024.

Bei der Ausarbeitung der Bildungspläne war die Handlungskompetenzorientierung zentral, neu gibt es fünf Handlungskompetenzbereiche. Die überbetrieblichen Kurse wurden gestärkt, es wird mehr Kurstage geben, um genügend Zeit zum Üben zu gewährleisten. Fachgespräche ersetzen das schriftliche Qualifikationsverfahren und an die Stelle der Betriebsprüfungen treten Sammelprüfungen.

Aktuell wird an der Liebegg der Lehrgang Nachholbildung nach Art. 32 aufgegleist, sodass im Sommer 2025 der erste Lehrgang starten kann.

